

FAF

FACHBERATUNG FÜR ARBEITS-
UND FIRMENPROJEKTE

Gemeinsam
Inklusion
begründen

AUSWIRKUNGEN DER CORONA-KRISE AUF IB

Auswertung der Umfrage

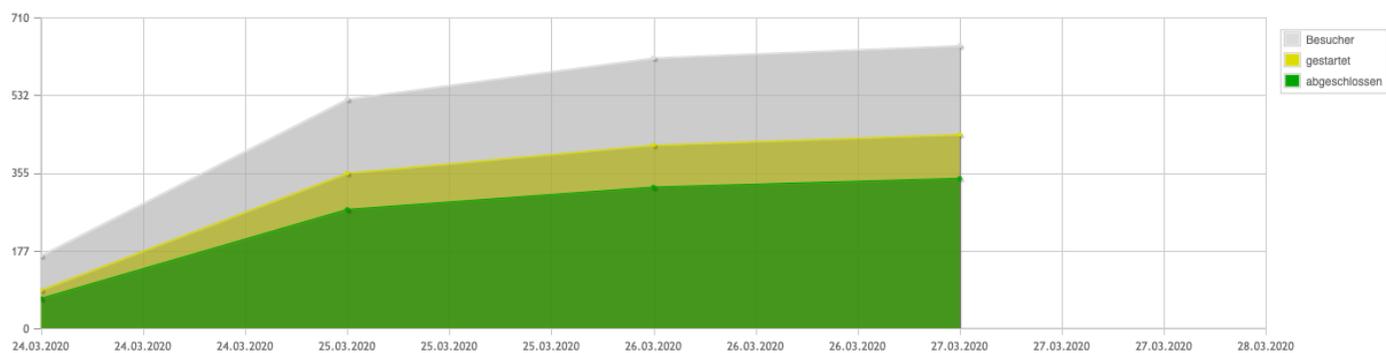
Laufzeit vom: 24.03.2020 14:30:05

bis: 28.03.2020 09:00:013



TEILNEHMER- UND VERLAUFSÜBERSICHT

	Anzahl	Quote
Besucher	645	-
Teilnahmen	442	68,53%
Rückläufe	342	77,38%
Abbrecher	100	22,62%



FRAGEN 1-7 GRUNDGESAMTHEIT UND EINORDNUNG

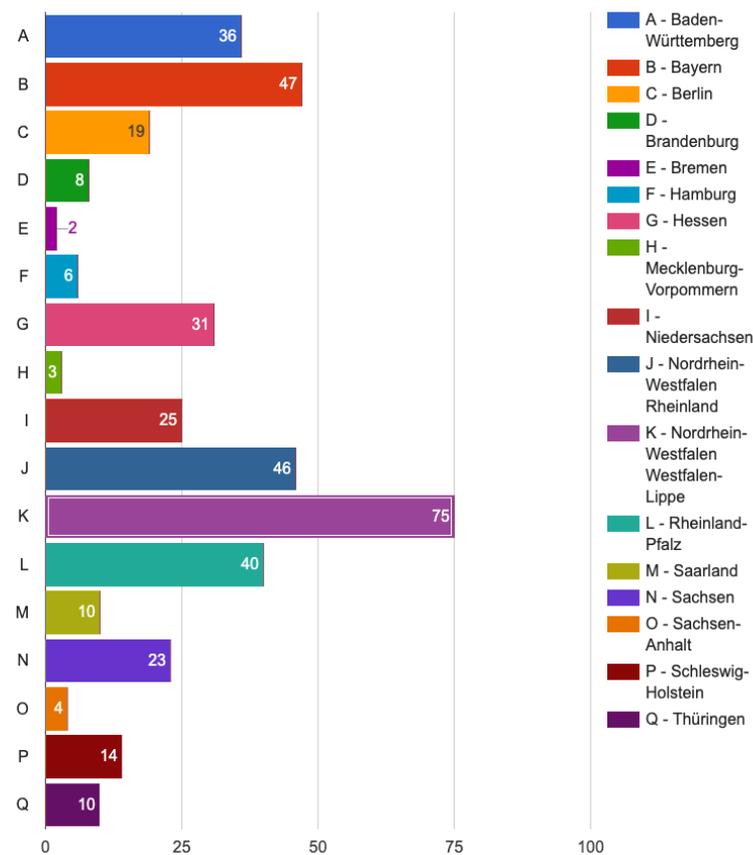


- Fragen 1-7 dienen zur Einordnung und Clustern des Fragebogens.
- Ab Frage 8 wird auf die Auswirkungen der Krise aufgrund der Corona-Pandemie eingegangen.

FRAGE 1 – HERKUNFT DER IB

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Baden-Württemberg	36	9,02%
Bayern	47	11,78%
Berlin	19	4,76%
Brandenburg	8	2,01%
Bremen	2	0,50%
Hamburg	6	1,50%
Hessen	31	7,77%
Mecklenburg-Vorpommern	3	0,75%
Niedersachsen	25	6,27%
Nordrhein-Westfalen Rheinland	46	11,53%
Nordrhein-Westfalen Westfalen-Lippe	75	18,80%
Rheinland-Pfalz	40	10,03%
Saarland	10	2,51%
Sachsen	23	5,76%
Sachsen-Anhalt	4	1,00%
Schleswig-Holstein	14	3,51%
Thüringen	10	2,51%
Gesamt	399 Antworten	Teilnehmer

In welchem Bundesland ist der Sitz Ihres Inklusionsbetriebes?



n= Antworten 399, Teilnehmer 399

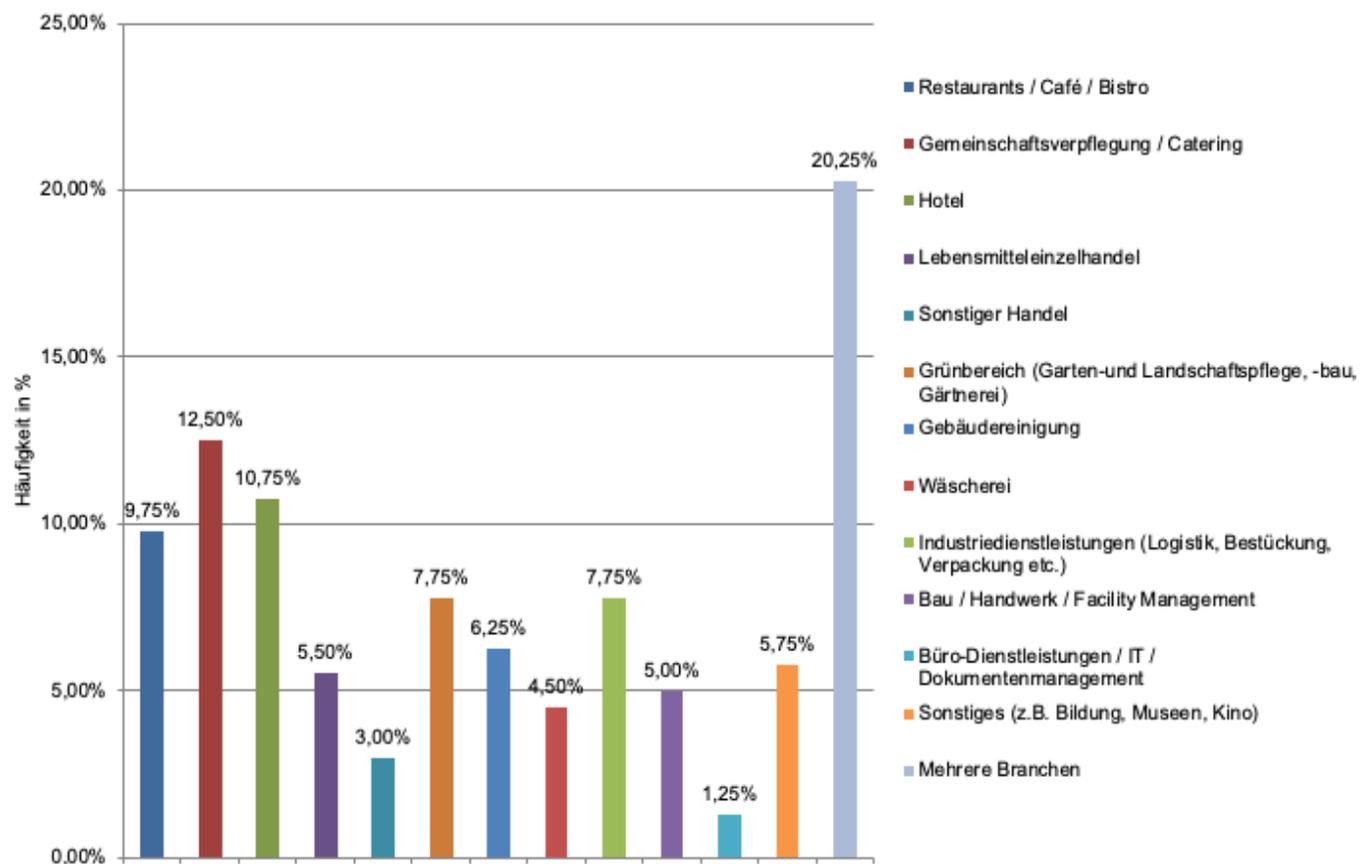
Anzahl Antworten

FRAGE 2 – BRANCHEN

<u>Optionen</u>	<u>Häufigkeit</u>
Mehrere Branchen	20,25%
Gemeinschaftsverpflegung / Catering	12,50%
Hotel	10,75%
Restaurants / Café / Bistro	9,75%
Grünbereich (Garten-und Landschaftspflege, -bau, Gärtnerei)	7,75%
Industriedienstleistungen (Logistik, Bestückung, etc.)	7,75%
Gebäudereinigung	6,25%
Sonstiges (z.B. Bildung, Museen, Kino)	5,75%
Lebensmitteleinzelhandel	5,50%
Bau / Handwerk / Facility Management	5,00%
Wäscherei	4,50%
Sonstiger Handel	3,00%
Büro-Dienstleistungen / IT / Dokumentenmanagement	1,25%

n= Antworten 400, Teilnehmer 400

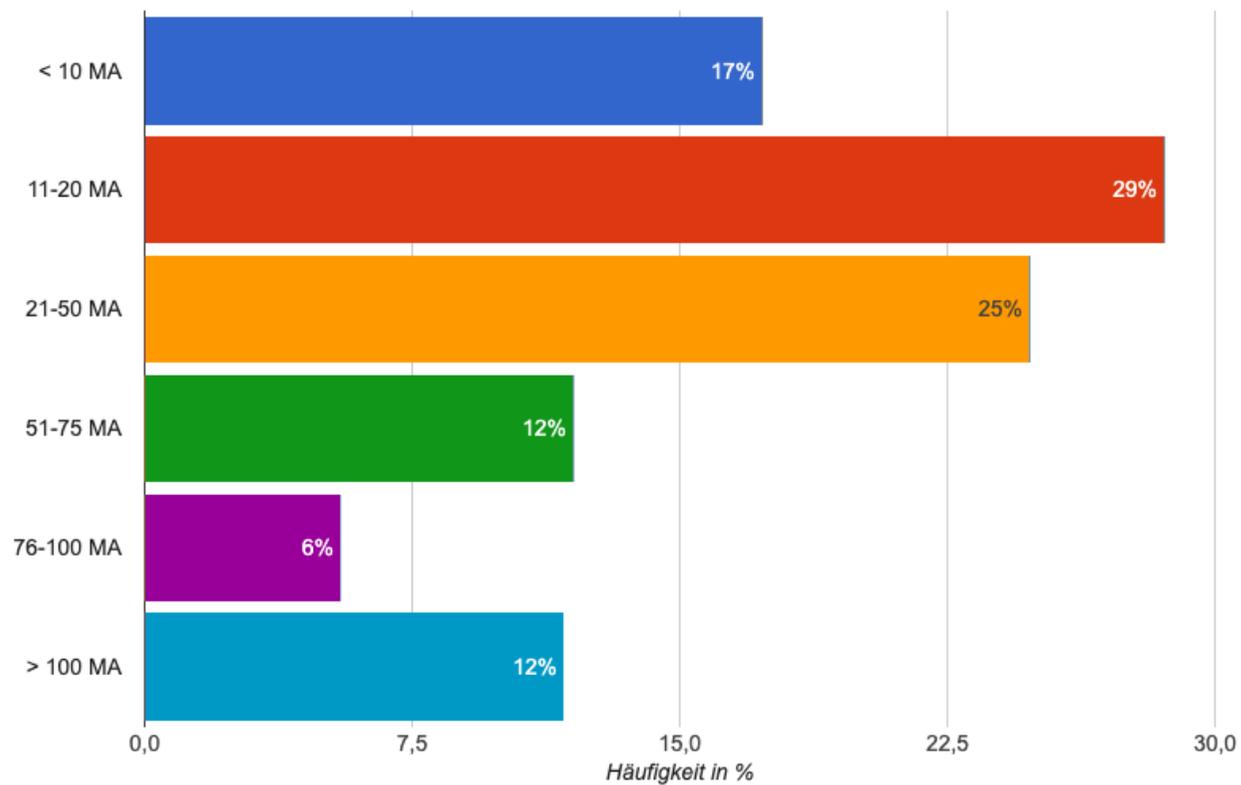
FRAGE 2 – BRANCHEN



n= Antworten 399, Teilnehmer 399

FRAGE 3 – UNTERNEHMENSGRÖSSE

Wie groß ist Ihr Unternehmen bezogen auf sozialversicherungspflichtige Mitarbeitende (MA in Köpfen, ohne geringfügig Beschäftigung)?

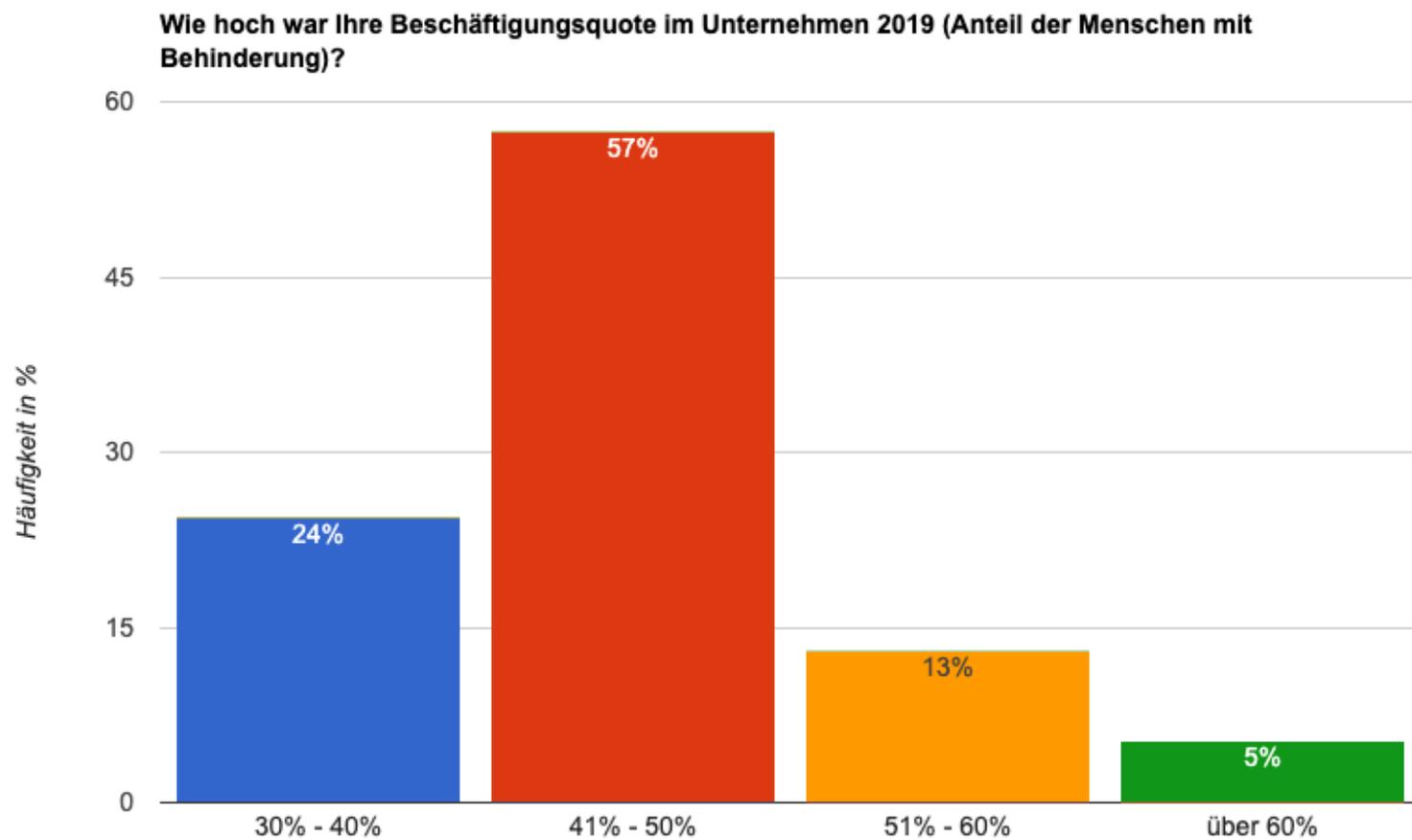


n= Antworten 399, Teilnehmer 399

FRAGE 3 – UNTERNEHMENSGRÖSSE

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
< 10 MA	69	17,29%
11-20 MA	114	28,57%
21-50 MA	99	24,81%
51-75 MA	48	12,03%
76-100 MA	22	5,51%
> 100 MA	47	11,78%
Gesamt	399 Antworten	399 Teilnehmer

FRAGE 4 – BESCHÄFTIGUNGSQUOTE



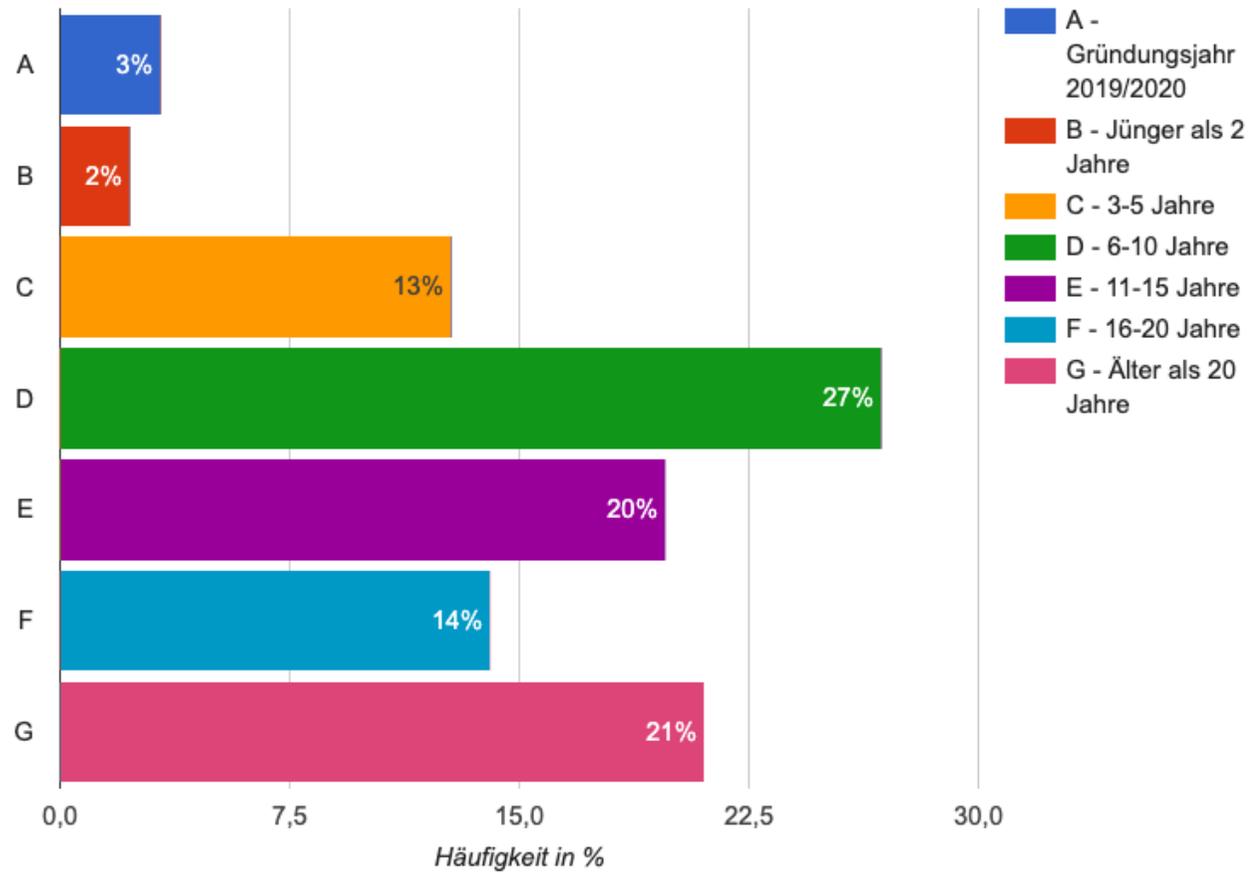
n= Antworten 399, Teilnehmer 399

FRAGE 4 – BESCHÄFTIGUNGSQUOTE

<u>Optionen</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Häufigkeit</u>
30% - 40%	97	24,31%
41% - 50%	229	57,39%
51% - 60%	52	13,03%
über 60%	21	5,26%
Gesamt	399 Antworten	399 Teilnehmer

FRAGE 5 – ALTER DES UNTERNEHMENS

Wie alt ist Ihr Unternehmen?



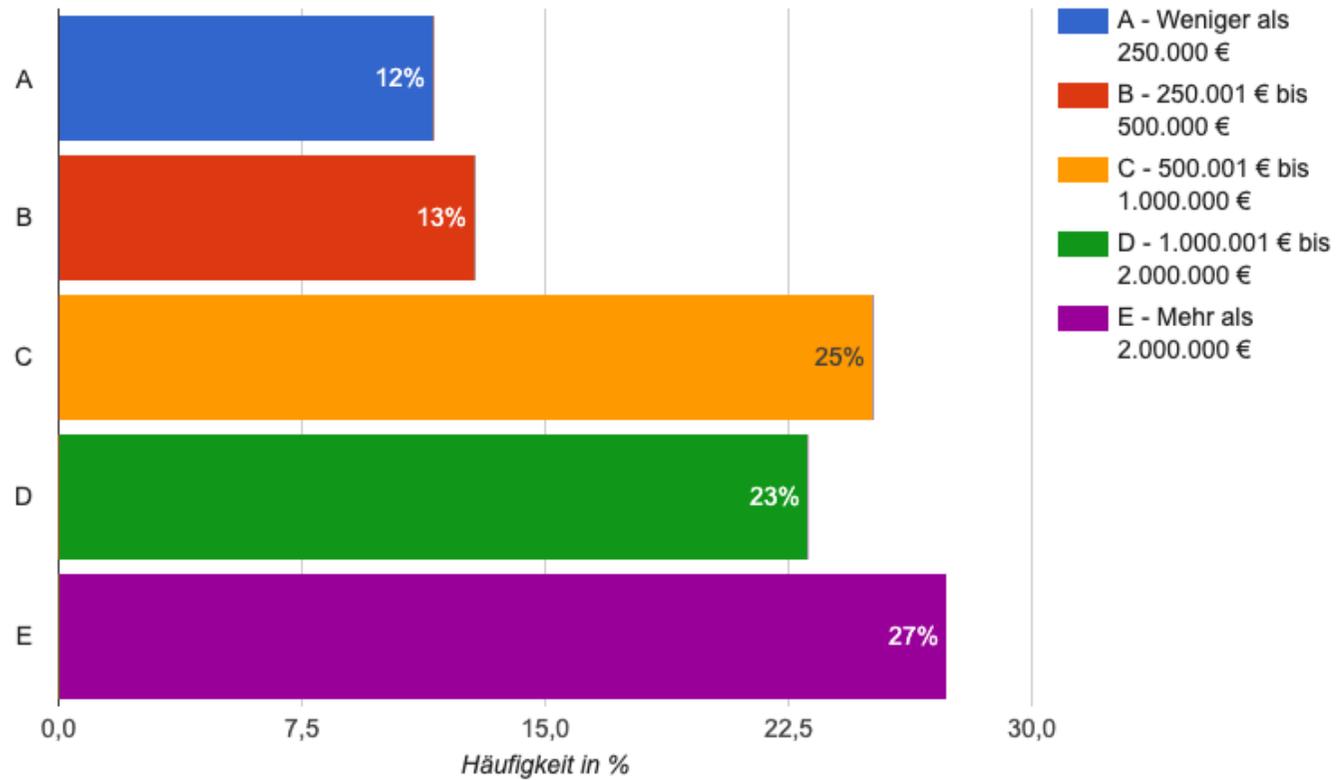
n= Antworten 399, Teilnehmer 399

FRAGE 5 – ALTER DES UNTERNEHMENS

<u>Optionen</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Häufigkeit</u>
Gründungsjahr 2019/2020	13	3,26%
Jünger als 2 Jahre	9	2,26%
3-5 Jahre	51	12,78%
6-10 Jahre	107	26,82%
11-15 Jahre	79	19,80%
16-20 Jahre	56	14,04%
Älter als 20 Jahre	84	21,05%
Gesamt	399 Antworten	399 Teilnehmer

FRAGE 6 – JAHRESUMSATZ

Wie hoch war der Jahresumsatz 2019?



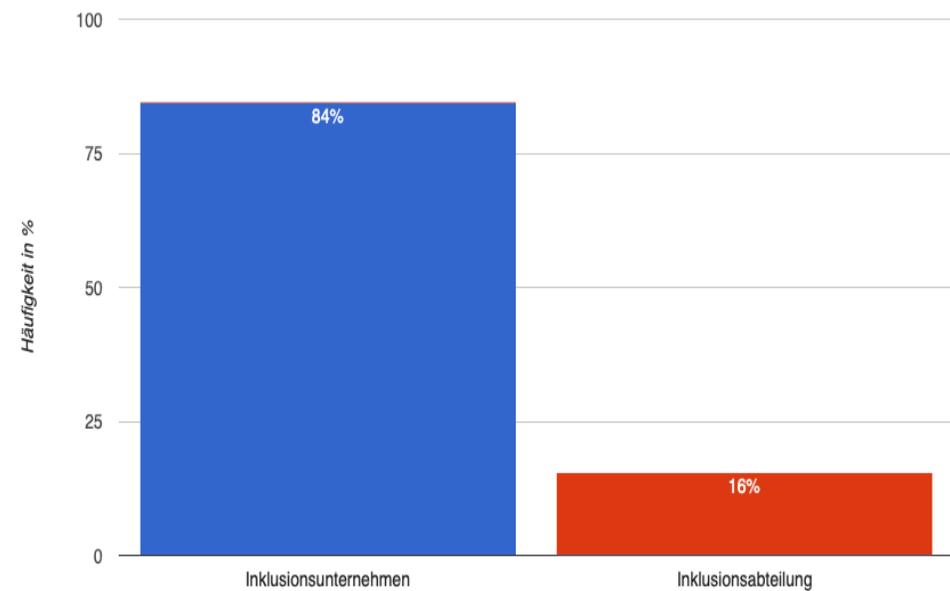
n= Antworten 398, Teilnehmer 398

FRAGE 6 – JAHRESUMSATZ

<u>Optionen</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Häufigkeit</u>
Weniger als 250.000 €	46	11,56%
250.001 € bis 500.000 €	51	12,81%
500.001 € bis 1.000.000 €	100	25,13%
1.000.001 € bis 2.000.000 €	92	23,12%
Mehr als 2.000.000 €	109	27,39%
Gesamt	398 Antworten	398 Teilnehmer

FRAGE 7 – INKLUSIONSUNTERNEHMEN ODER INKLUSIONSABTEILUNG

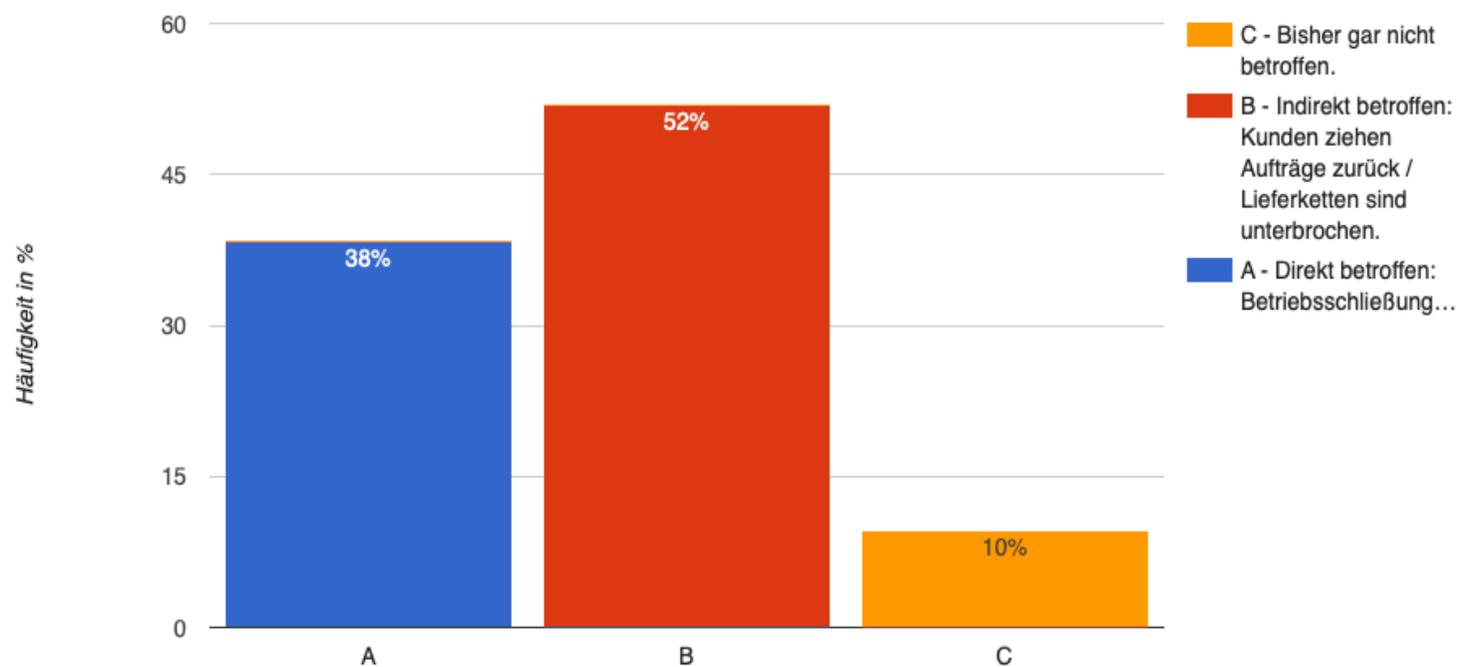
Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Inklusionsunternehmen	337	84,46%
Inklusionsabteilung	62	15,54%
Gesamt	399 Antworten	399 Teilnehmer



n= Antworten 398, Teilnehmer 398

FRAGEN 8-15 – AUSWIRKUNGEN DER KRISE

Frage 8 - Bitte ordnen Sie zunächst ein, wie Sie von den aktuellen Maßnahmen betroffen sind?



n= Antworten 354, Teilnehmer 354

FRAGE 8 – BETROFFENHEIT DURCH KRISE

Bitte ordnen Sie zunächst ein, wie Sie von den aktuellen Maßnahmen betroffen sind?

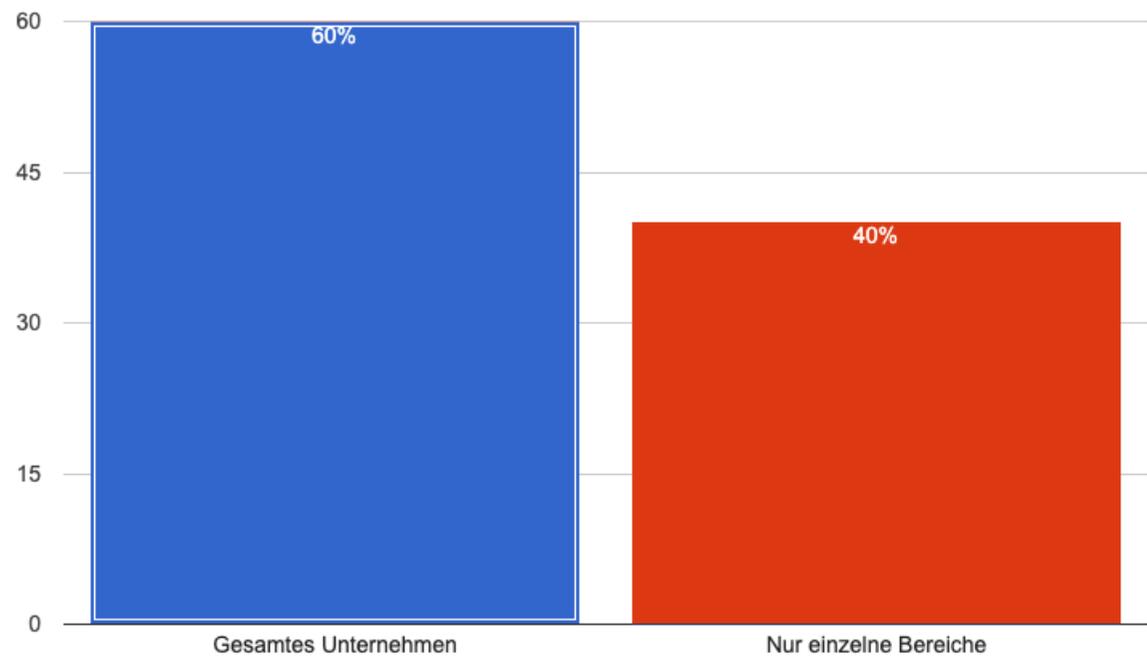
Antworten	Anzahl	Häufigkeit
Direkt betroffen: Betriebsschließungen auf Grund von Erlassen der Regierung.	136	38,42%
Indirekt betroffen: Kunden ziehen Aufträge zurück / Lieferketten sind unterbrochen.	184	51,98%
Bisher gar nicht betroffen.	34	9,60%
Gesamt	354 Antworten	354 Teilnehmer

n= Antworten 354, Teilnehmer 354

FRAGE 9 – BETROFFENHEIT DURCH KRISE

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Gesamtes Unternehmen	211	59,94%
Nur einzelne Bereiche	141	40,06%
Gesamt	352 Antworten	Teilnehmer

Ist Ihr gesamtes Unternehmen betroffen oder einzelne Geschäftsbereiche?



n= Antworten 352, Teilnehmer 352

FRAGE 10 – BEREITS ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Welche Maßnahmen haben Sie zur Absicherung Ihres Unternehmens (insbes. Zahlungsfähigkeit) bereits ergriffen?	Häufigkeit nach Antworten
Kurzarbeitergeld beantragt	29,02%
Vorübergehende Betriebsschließung	13,94%
Verlagerung der Arbeitsplätze auf andere Geschäftsbereiche oder verbundene Unternehmen	9,96%
Unterstützungsmaßnahmen waren nicht notwendig	9,82%
Liquiditätshilfen beantragt: zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen (wo?)	8,96%
Anderes:	8,68%
Liquiditätshilfen beantragt: Darlehen (wo?)	5,83%
Versicherungsleistungen in Anspruch genommen (Betriebsausfall)	4,69%
Steuerliche Erleichterung wahrgenommen	3,84%
Beendigung von Arbeitsverhältnissen	3,84%
Verkauf von Vorratsvermögen oder halbfertigen Produkten	1,42%
Verkauf von Anlagevermögen (auch sale-and-lease-back)	0,00%

FRAGE 10 – BEREITS ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Ergebnis-Details für Eingabefeld von Liquiditätshilfen beantragt: zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen (wo?)

Wert/Antwort	Anzahl	Häufigkeit
Landes- und Bundessoforthilfen beantragt	32	50,00%
Integrationsamt	11	17,19%
aktuell Recherche / in Vorbereitung	8	12,50%
KfW und Banken	4	6,25%
Es gibt für uns als Landwirtschaftsbetrieb noch keine Möglichkeit an Gelder zu kommen	2	3,13%
es gibt keine für uns bisher	2	3,13%
Gesellschafter an Schneider Organisation erste Information (Ausfälle) weitergegeben	2	3,13%
weitere Schritte noch nicht eingeleitet!	1	1,56%
Diskussion mit dem Integrationsamt wg. Zuschuss für die Aufstockung des KuG auf 100%: noch keine Ergebnisse	1	1,56%
KUG	1	1,56%
Gesamt	64	100,00%

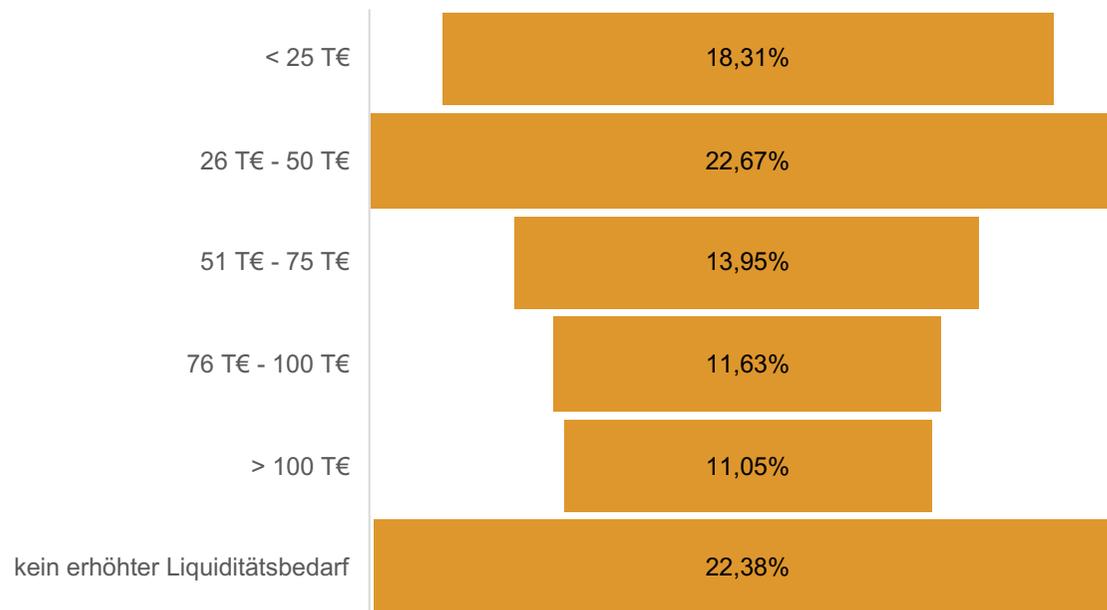
FRAGE 10 – BEREITS ERGRIFFENE MASSNAHMEN / EINGABE ANDERES:



Wert/Antwort	Anzahl	Häufigkeit
Abbau von Überstunden und Urlaubstagen Homeoffice unbezahlter Urlaub	16	31,37%
Beantragung KuG ab 04/2020 vorgesehen	10	19,61%
Personalaufstockung wegen erhöhter Nachfrage	3	5,88%
Versicherung abgeschlossen, aber bisher noch nicht benötigt	3	5,88%
Versuch der Stundung von Pachtzahlungen - noch nicht final entschieden		
Reduktion von Energieabschlagszahlungen	3	5,88%
Situation kann sich täglich ändern/verschlimmern, sobald Mitarbeiter erkranken / in Quarantäne kommen	2	3,92%
Einstellung von Aushilfskräften 'Corona' Versicherung abgeschlossen bis 30Tage bei behördlicher Schließung, sowie 20' €, wenn Frischware angeordnet weggeworfen werden muss	1	1,96%
Abmeldung der Lieferfahrzeuge,	1	1,96%
Antrag auf Rückstellung der Miet- und Pachtzahlungen für die Gebäude der betroffenen Geschäftsbereiche	1	1,96%
befristete Verträge laufen aus	1	1,96%
Jede Sparte (Reinigung, Gastronomie, Hotellerie zum Beispiel) haben andere Probleme.	1	1,96%
Keine	1	1,96%
Kommunaler I-Betrieb, läuft normal weiter.	1	1,96%
Nichts von dem für den Einzelhandel	1	1,96%
Spendenanträge bei verschiedenen Einrichtungen ('WeKickCorona', Software AG, Aktion Mensch	1	1,96%
Verkauf nur von vorhandener Ware (nicht die bestellte Ware, bevor sie da ist..)		
Änderung der Zahlungsbedingung - Vorkasse	1	1,96%
Wir haben die Desi2Go Desinfektionssäule entwickelt, die und aktuell eine Sonderkonjunktur beschert.	1	1,96%
Wir prüfen die Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen und die Beantragung von Kurzarbeitergeld	1	1,96%
Wir sind vorwiegend kommunal und durch den Bezirk Oberbayern finanziert. Diese halten die Finanzierung auch unter den reduzierten Bedingungen aufrecht	1	1,96%
Wir werden einen Vorschuss des Lohnkostenzuschusses beim Integrationsamt beantragen.	1	1,96%
Gesamt	51	100,00%

FRAGE 11 – LIQUIDITÄTSBEDARF ZUR ABSICHERUNG DER ARBEITSPLÄTZE

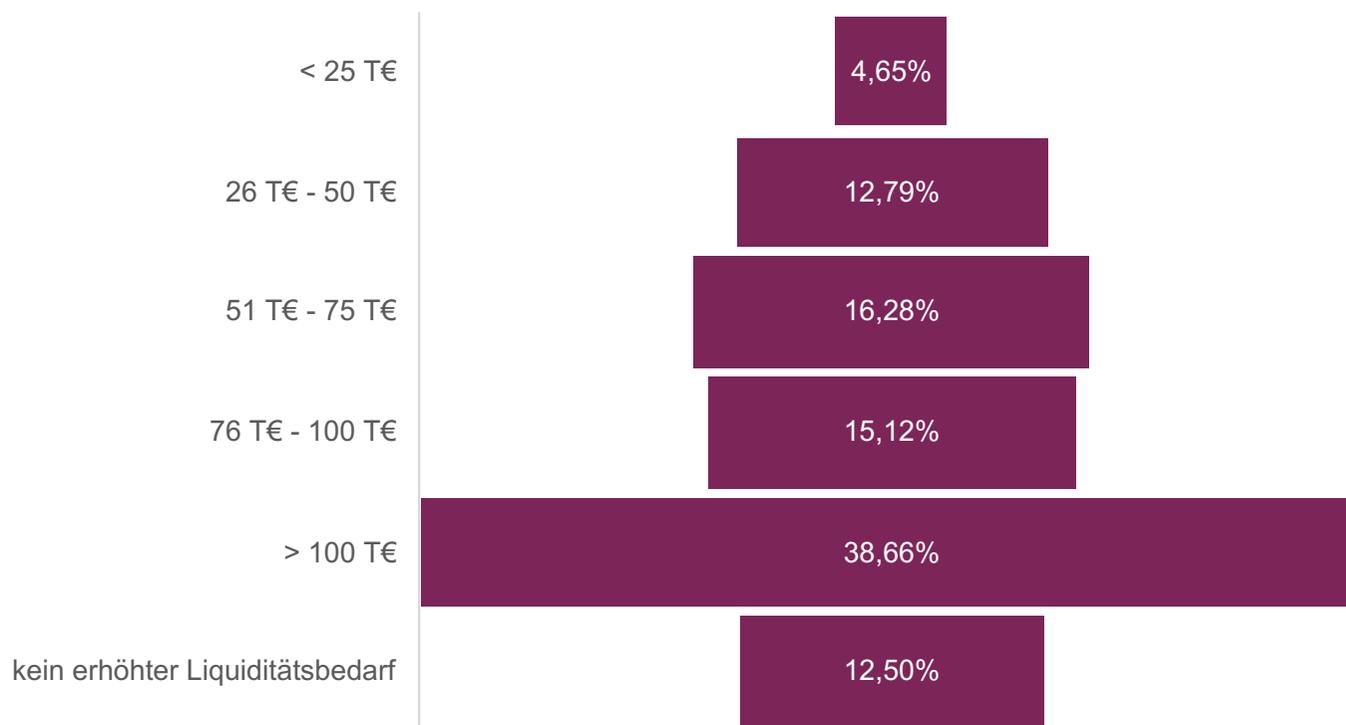
Liquiditätsbedarf, bis 6 Wochen



n= 344 Antworten, 345 Teilnehmer

FRAGE 11 – LIQUIDITÄTSBEDARF ZUR ABSICHERUNG DER ARBEITSPLÄTZE

Liquiditätsbedarf, länger als 6 Wochen



n= 344 Antworten, 345 Teilnehmer

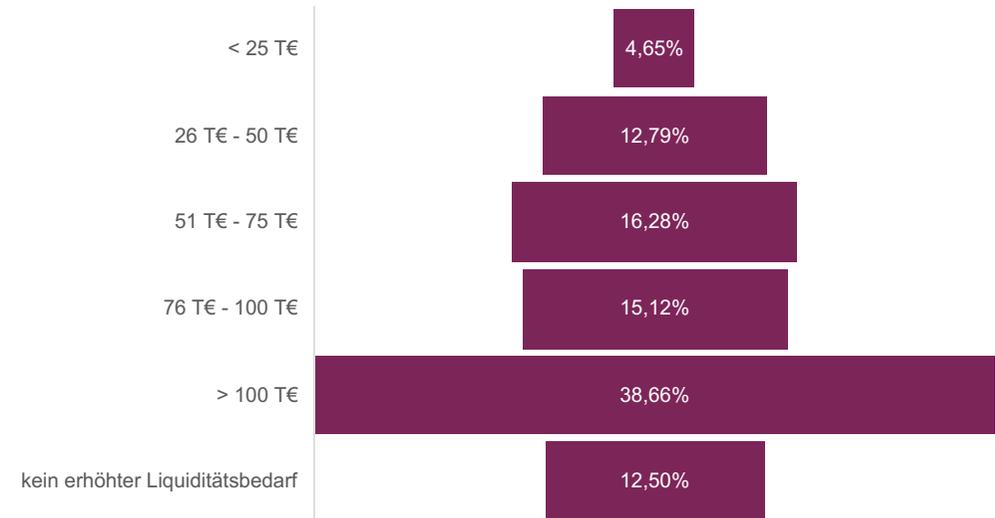
FRAGE 11 – LIQUIDITÄTSBEDARF ZUR ABSICHERUNG DER ARBEITSPLÄTZE

Liquiditätsbedarf, bis 6 Wochen



n= 344 Antworten, 345 Teilnehmer

Liquiditätsbedarf, länger als 6 Wochen



n= 344 Antworten, 345 Teilnehmer

FRAGE 11 – LIQUIDITÄTSBEDARF ZUR ABSICHERUNG DER ARBEITSPLÄTZE



Liquiditätsbedarf, bis zu 6 Wochen

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
< 25 T€	63	18,31%
26 T€ - 50 T€	78	22,67%
51 T€ - 75 T€	48	13,95%
76 T€ - 100 T€	40	11,63%
> 100 T€	38	11,05%
kein erhöhter Liquiditätsbedarf	77	22,38%
Gesamt	344 Antworten	345 Teilnehmer

Liquiditätsbedarf, länger als 6 Wochen

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
< 25 T€	16	4,65%
26 T€ - 50 T€	44	12,79%
51 T€ - 75 T€	56	16,28%
76 T€ - 100 T€	52	15,12%
> 100 T€	133	38,66%
kein erhöhter Liquiditätsbedarf	43	12,50%
Gesamt	344 Antworten	345 Teilnehmer

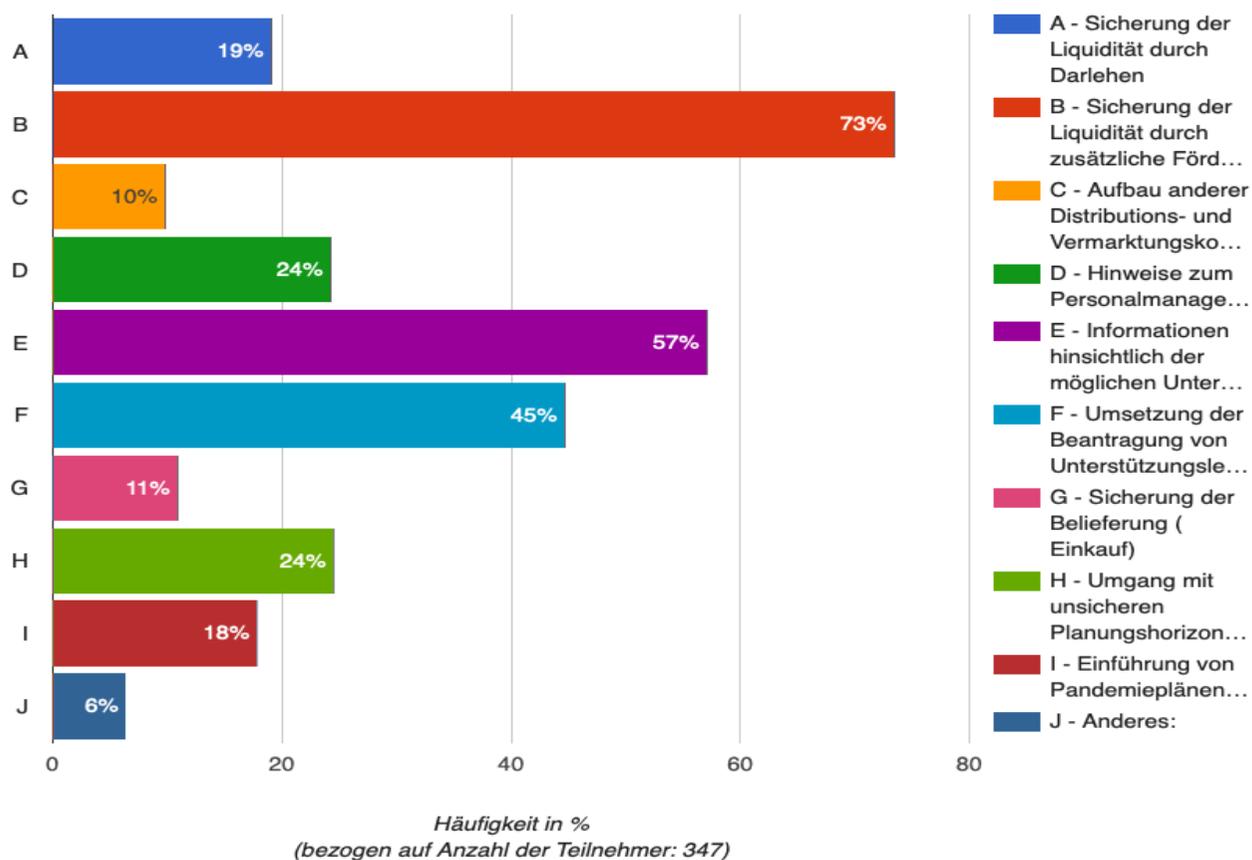
FRAGE 12 – UNTERSTÜTZUNGSBEDARFE

<u>Bei welcher der aktuellen Herausforderungen gibt es aus Ihrer Sicht Unterstützungsbedarf?</u>	<u>Häufigkeit nach Antworten</u>
Sicherung der Liquidität durch zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen	25,53%
Informationen hinsichtlich der möglichen Unterstützungsleistungen	19,82%
Umsetzung der Beantragung von Unterstützungsleistungen	15,52%
Umgang mit unsicheren Planungshorizonten	8,51%
Hinweise zum Personalmanagement (Umgang mit Unsicherheiten, Personaleinsatzplanung in Zeiten der Krise, etc.)	8,41%
Sicherung der Liquidität durch Darlehen	6,61%
Einführung von Pandemieplänen und Schutzmaßnahmen im Unternehmen	6,21%
Sicherung der Belieferung (Einkauf)	3,80%
Aufbau anderer Distributions- und Vermarktungskonzepte (z.B. Einrichten eines Lieferservices)	3,40%
Anderes:	2,20%

n= 999 Antworten, 347 Teilnehmer

FRAGE 12 – UNTERSTÜTZUNGSBEDARFE

Bei welcher der aktuellen Herausforderungen gibt es aus Ihrer Sicht Unterstützungsbedarf?



FRAGE 12 – UNTERSTÜTZUNGSBEDARFE / EINGABE ANDERE:

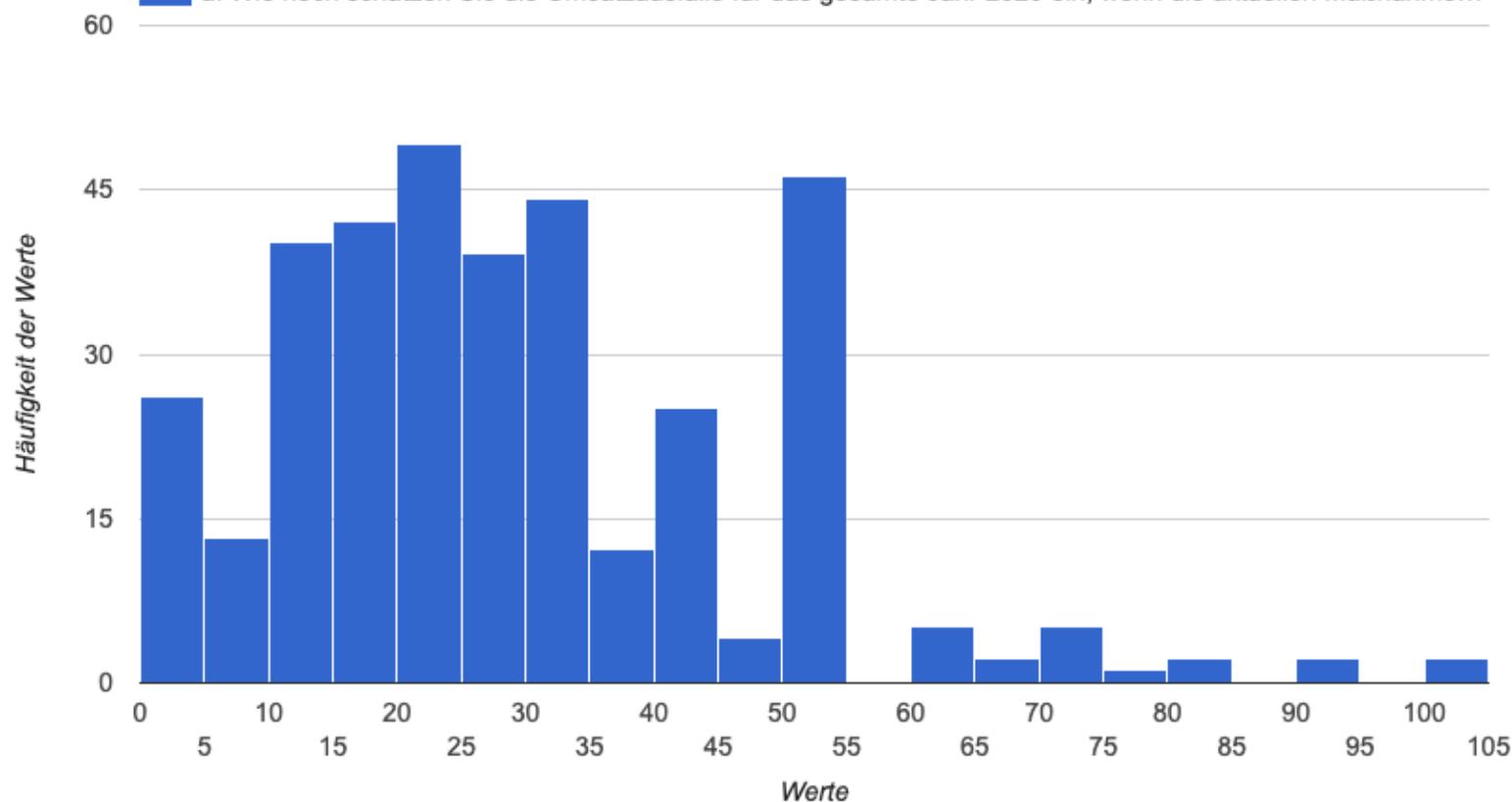


Wert/Antwort	Anzahl	Häufigkeit
kein Unterstützungsbedarf	6	27,27%
Kompensation von Einnahmeausfällen durch Zuschüsse, Zuschüsse für die Aufstockung des KuG auf 100%,	4	18,18%
Bezug und Finanzierung von Schutzausstattung, Desinfektionsmittel	3	13,64%
Schnelle, unkomplizierte Fördermittel durch die Behörden, speziell für Inklusionsunternehmen	3	13,64%
Hilfe bei Ausfall von Kundenzahlungen	1	4,55%
Im Lebensmitteleinzelhandel sind aktuell bis zu 30 % steigende Umsätze zu verzeichnen	1	4,55%
KfW-Unternehmenskredite sind nur möglich unter Berücksichtigung der De-Minimis-Beihilfe-Regelung (200.000,- Euro). Diese Grenze ist auf Grund hoher baulicher Investitionen der zurückliegenden zwei Jahre ausgeschöpft. Somit haben wir keine Chance in dieser Krise auf Kredite zurück zu greifen. Die De Minimisregelung muss zwingend ausgesetzt werden.	1	4,55%
Sicherung nach Beendigung der Pandemie für uns eine weitere Gefährdung - Einkaufsverhalten wird dann drastisch zurück gehen	1	4,55%
Steueraussetzung	1	4,55%
Wenn ich teilweise in Kurzarbeit schicken muss, darf ich dann zuerst diejenigen schicken, die aufgrund von Angsterkrankung oder Husten krankgeschrieben sind?	1	4,55%
Gesamt	22	100,00%

FRAGE 13 – UMSATZAUSFÄLLE BIS 30.04.2020

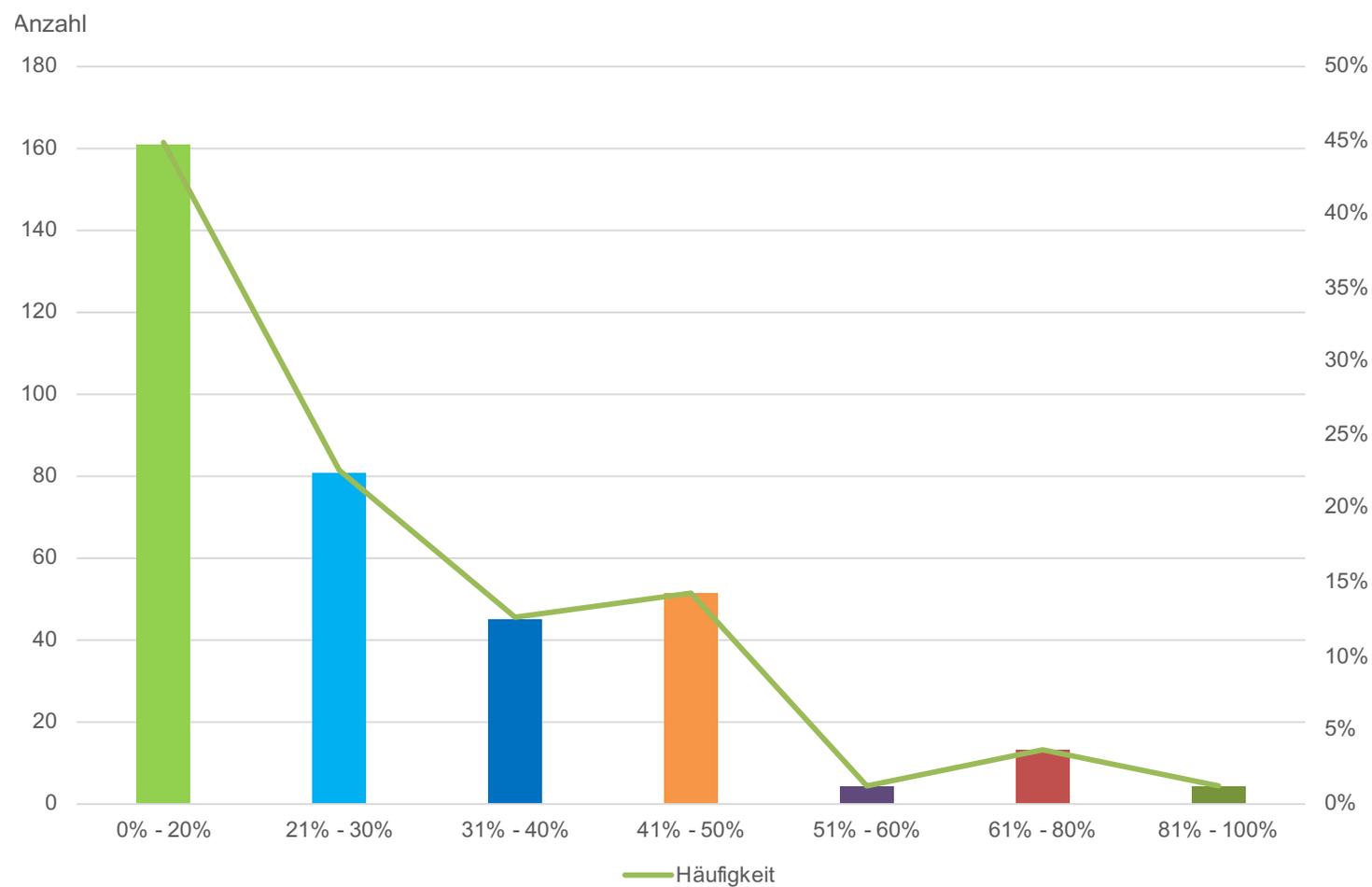
a. Wie hoch schätzen Sie die Umsatzausfälle für das gesamte Jahr 2020 ein, wenn die aktuellen Maßnahmen zur Einschränkung des öffentlichen Lebens zum 30.04.2020 beendet werden?

■ a. Wie hoch schätzen Sie die Umsatzausfälle für das gesamte Jahr 2020 ein, wenn die aktuellen Maßnahme...



n= 359 Antworten, 359 Teilnehmer, Mittelwert: 27,5%, Werte in %

FRAGE 13 – UMSATZAUSFÄLLE BIS 30.04.2020



n= 359 Antworten, 359 Teilnehmer, Mittelwert: 27,5%, Werte in %

FRAGE 13 / 14 – UMSATZAUSFÄLLE

Bis 30.04.2020

Cluster	Anzahl	Häufigkeit
0% - 20%	161	45%
21 % - 30 %	81	23%
31 % - 40 %	45	13%
41 % - 50 %	51	14%
51 % - 60 %	4	1%
61 % - 80 %	13	4%
81 % - 100 %	4	1%
Gesamt	359	100%

n= 359 Antworten, 359 Teilnehmer, Mittelwert: 27,5%, Werte in %

Bis 30.06.2020

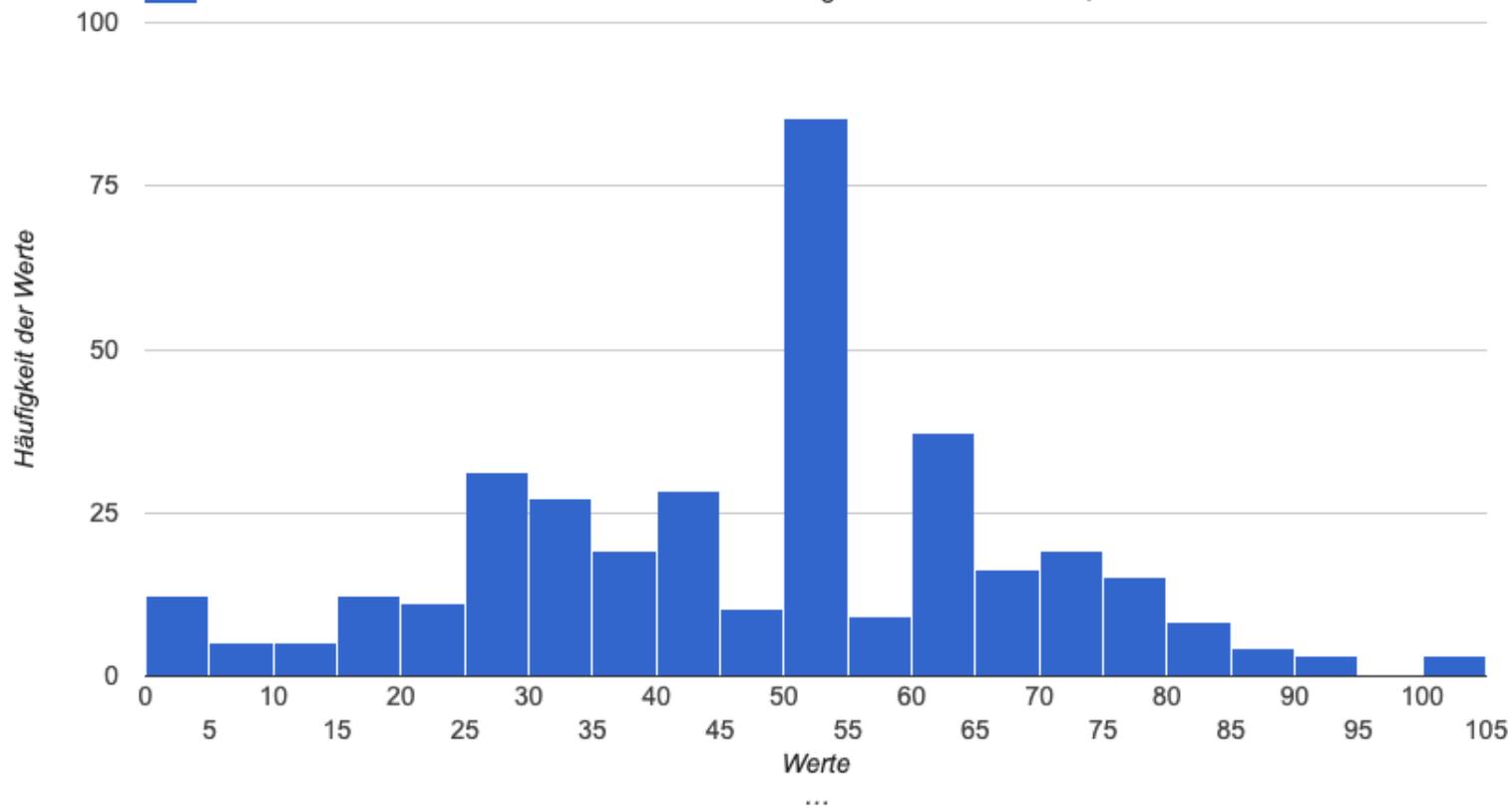
Cluster	Anzahl	Häufigkeit
0% - 20 %	44	12%
21 % - 30 %	51	14%
31 % - 40 %	54	15%
41 % - 50 %	94	26%
51 % - 60 %	42	12%
61 % - 80 %	60	17%
81 % - 100 %	14	4%
Gesamt	359	100%

n= 359 Antworten, 359 Teilnehmer, (Mittelwert: 45,96%), Werte in %

FRAGE 14 – UMSATZAUSFÄLLE BIS 30.06.2020

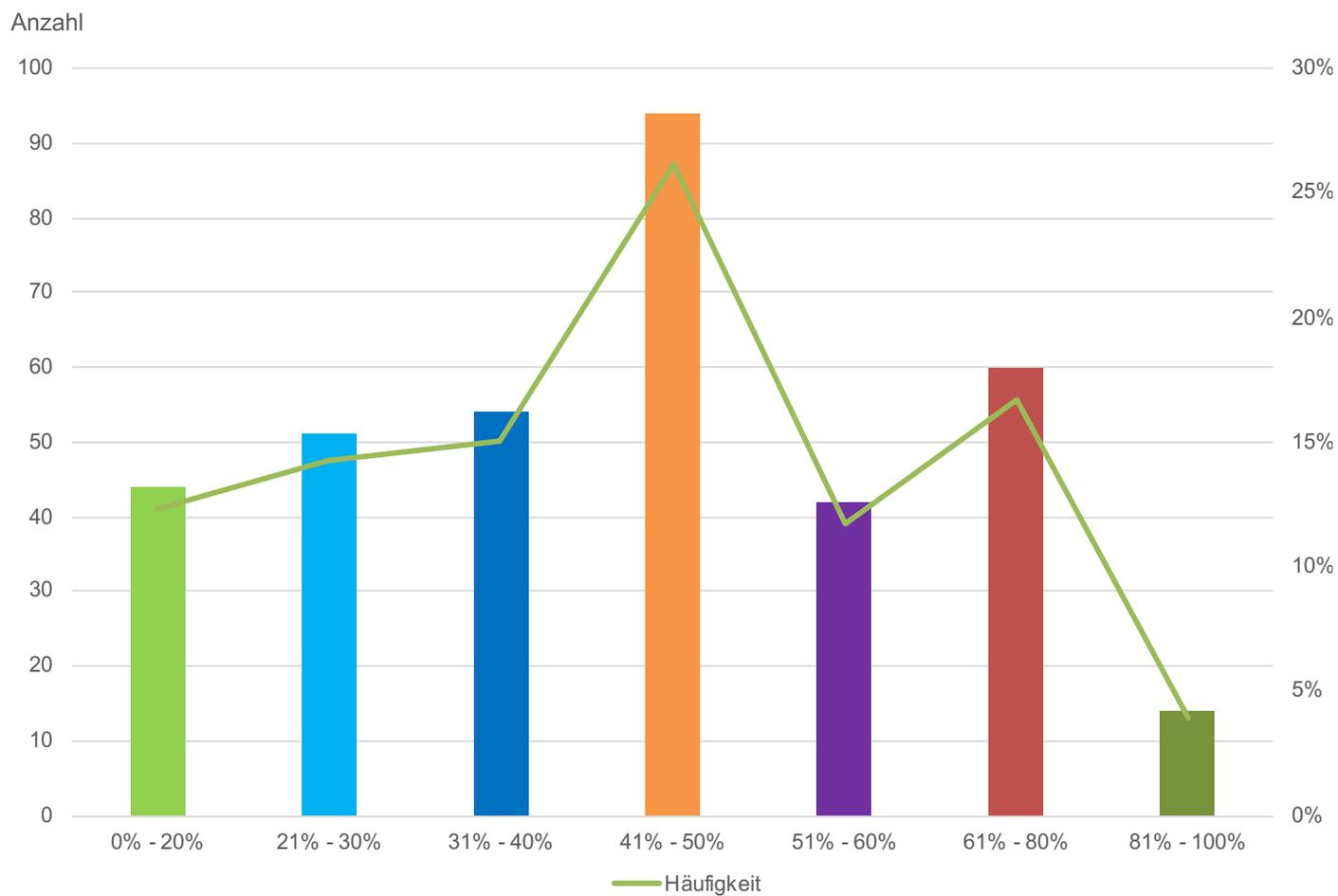
b. Wie hoch schätzen Sie die Umsatzausfälle für das gesamte Jahr 2020 ein, wenn die aktuellen Maßnahmen zur Einschränkung des öffentlichen Lebens bis 30.06.2020 verlängert werden?

■ b. Wie hoch schätzen Sie die Umsatzausfälle für das gesamte Jahr 2020 ein, wenn die aktuellen Maßnahme...



n= 359 Antworten, 359 Teilnehmer, (Mittelwert: 45,96%), Werte in %

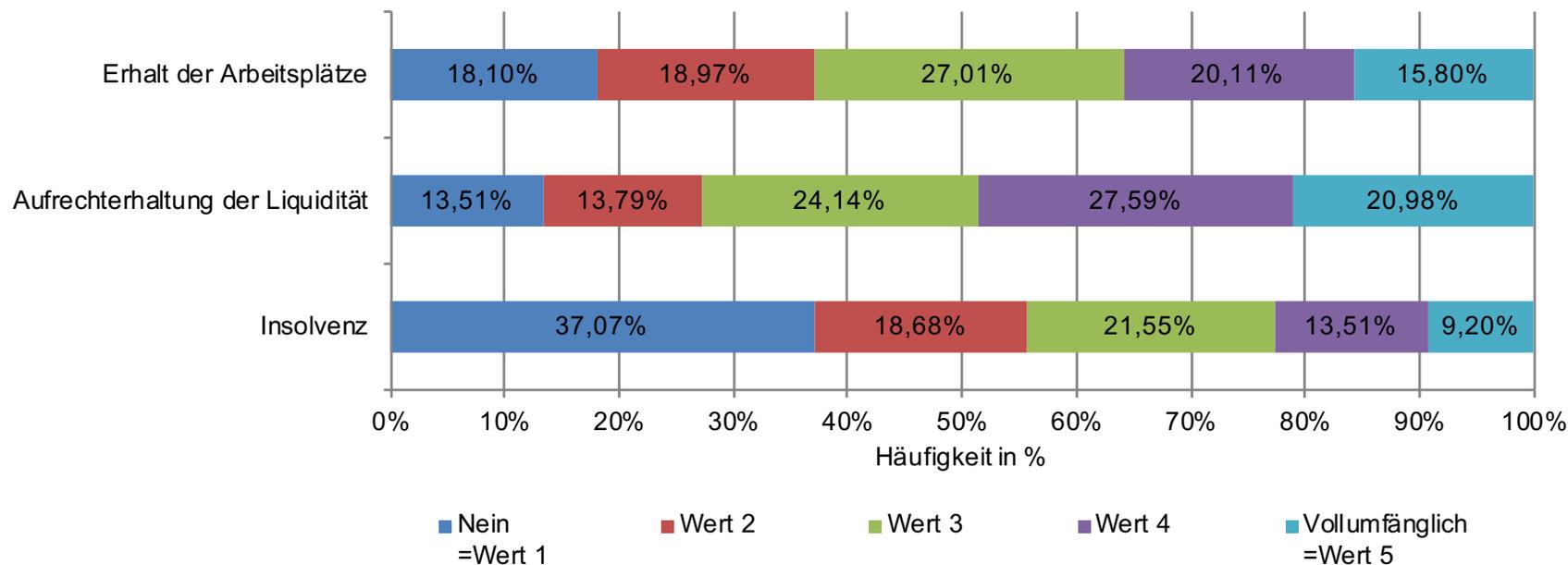
FRAGE 14 – UMSATZAUSFÄLLE BIS 30.06.2020



n= 359 Antworten, 359 Teilnehmer, (Mittelwert: 45,96%), Werte in %

FRAGE 15 – GEFÄHRDUNG DES UNTERNEHMENS

Besteht derzeit eine Gefährdung Ihres Inklusionsunternehmens durch die Corona-Pandemie hinsichtlich:



n= 348 Teilnehmer

FRAGE 15 – GEFÄHRDUNG DES UNTERNEHMENS

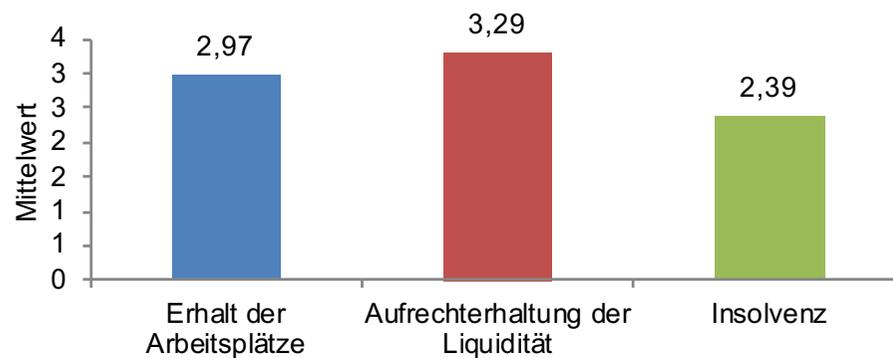
Häufigkeit in %	Nein =Wert 1	Wert 2	Wert 3	Wert 4	Vollumfänglich =Wert 5
Erhalt der Arbeitsplätze	18,10%	18,97%	27,01%	20,11%	15,80%
Aufrechterhaltung der Liquidität	13,50%	13,79%	24,14%	27,59%	20,98%
Insolvenz	37,07%	18,68%	21,55%	13,50%	9,20%

Häufigkeit Anzahl	Wert 1	Wert 2	Wert 3	Wert 4	Wert 5
Erhalt der Arbeitsplätze	63	66	94	70	55
Aufrechterhaltung der Liquidität	47	48	84	96	73
Insolvenz	129	65	75	47	32

n= 348 Teilnehmer

FRAGE 15 – GEFÄHRDUNG DES UNTERNEHMENS

Besteht derzeit eine Gefährdung Ihres Inklusionsunternehmens durch die Corona-Pandemie hinsichtlich: - Durchschnitt



n= 348 Teilnehmer